

Die Kooperationsverbände tragen zur besseren Versorgung bei

Die Zusammenarbeit von LPG und VEG mit den Betrieben der Verarbeitungsindustrie und des Landes in Kooperationsverbänden erweist sich als die derzeit geeignetste Form, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln wirksam zu verbessern. Diese Einschätzung des DC. Parteitagess der SED kommt deutlich in den Erfahrungen im Bezirk Rostock zum Ausdruck. Meßbarer Nutzen der Kooperationsverbände sind das jährlich wachsende Angebot und die ständige Erweiterung des Sortiments in höherer Qualität. Die Betriebe, die den fünfzehn Kooperationsverbänden im Bezirk angehören, produzierten zum Beispiel vom staatlichen Aufkommen des Bezirkes im Jahr 1976 bei Milch 80 Prozent, bei Getreide 79, bei Schweinefleisch 63,7, bei Geflügel 53 und bei Rindfleisch 19,8 Prozent.

Durch die Kooperationsverbände hat sich über viele Einrichtungen von Kooperationsläden und über den Aufbau der Direktbeziehungen zwischen den Landwirtschaftsbetrieben und Verkaufseinrichtungen die Qualität der Versorgung weiter verbessert. Das zeigt sich zum Beispiel in dem wesentlich größeren Sortiment, in höherer Angebotsqualität, in verbesserter Warenrepräsentation und Verkaufskultur, in den guten Ergebnissen einer gemeinsam geführten Werbekampagne, in der Öffentlichkeitsarbeit und nicht zuletzt in der teilweise erheblichen Umsatzsteigerungen.

Es bedarf ständig neuer Initiativen sowohl der Produktionsbetriebe als auch der Handelspart-

ner, um ein reichhaltiges und qualitätsgerechtes Sortiment entsprechend den Kundenwünschen zu produzieren und für den Verkauf von Ladenöffnung bis Ladenschluß anzubieten. Dazu gehört, die Bedarfswünsche genauer zu erforschen, in den Kooperationsläden den Bedarf an bestimmten Erzeugnissen zu testen, beim Gemüse z. B. sich bis zum Anbau auf die Wünsche der Bevölkerung einzustellen.

Verstärkter Parteieinfluß

Die weitere Qualifizierung der Arbeit der Kooperationsverbände zur Erfüllung der Versorgungsaufgaben hat großes politisches und ökonomisches Gewicht. Deshalb ist eine Verstärkung der politischen Führung dieses Entwicklungsprozesses notwendig. In einem Beschluß hat das Sekretariat der Bezirksleitung den Genossen im Rat des Bezirkes entsprechende Aufgaben gestellt. Für die Kreisleitungen der Partei und die Grundorganisationen der Mitgliedsbetriebe ergibt sich die Notwendigkeit, den Kooperationsverbänden mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

Es ist erforderlich, Einfluß auf die Lösung solcher Probleme zu nehmen wie: Ausbau der Direktversorgung, Einrichtung von Kooperationsläden und Kooperationsgaststätten, komplexe Anwendung der Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zur effekti-

Information

Parteigruppenorganisatoren tagten

Zu einem regen Erfahrungsaustausch kam es auf einer Konferenz der Parteigruppenorganisatoren, die unternommen wurde von der Parteileitung der Grundorganisation im VEB Jarkas-Werke Karl-Marx-Stadt durchgeführt wurde. Die Parteileitung schenkt der politischen Arbeit der kleinsten Parteikollektive große Aufmerksamkeit.

Die Parteigruppenorganisatoren betonten in der Diskussion, daß die persönlichen Gespräche in den Arbeitskollektiven eine wichtige Form

sind, die politische Massenarbeit entsprechend dem Beschluß des Politbüros vom 18. Mai 1977 qualifiziert zu leisten. Wertvolle Erfahrungen legten die Gruppenorganisatoren der APO X dar, die sie bei der Vorbereitung der APO-Mitgliederversammlungen bisher gesammelt haben. Es bewährt sich gut, so hoben sie hervor, daß sie in ihren Parteigruppen die Probleme der bevorstehenden Mitgliederversammlung vorberaten und sich einen einheitlichen Standpunkt bilden.

Die Parteigruppenorganisatoren der APO II und IV begrüßten es, daß sie des öfteren zu Beratungen ihrer APO-Leitungen eingeladen werden. Sie erhalten dadurch einen größeren Einblick in die Arbeit der Abteilungsparteiorganisation und können sachkundiger die Aufgaben für die politische Arbeit ihrer Parteigruppe ableiten.

Übereinstimmend brachten die Parteigruppenorganisatoren zum Ausdruck, daß sie sich mit ganzer Kraft dafür einsetzen werden, die vertrauensvollen Beziehungen zwischen Partei und Arbeiterklasse immer fester zu gestalten. (NW)